

---

---

**Nachrichten der  
Segler-Vereinigung Altona-Oevelgönne e.V.**



**Mediadaten 2009**

---

---

**Objektdaten, Technische Daten I**

<b>Titel</b>	Nachrichten der Segler-Vereinigung Altona-Oevelgönne e.V.
<b>Erscheinungsweise</b>	6 mal jährlich jeweils 2. Woche Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember Bei Bedarf erscheint auch eine Mitglieder- und eine Yachtliste
<b>Auflage</b>	1100 Stück
<b>Anzeigenverwaltung</b>	Segler-Vereinigung Altona-Oevelgönne e.V. z.Hd. Marcus Boehlich Neumühlen 21, 22763 Hamburg Tel.: 040 / 88 11 440, Fax: 040 / 880 73 41 <a href="mailto:anzeigen@svaoe.de">anzeigen@svaoe.de</a>
<b>Redaktion</b>	Jürgen Chr. Schaper, Oevelgönne 10, 22605 Hamburg Tel.: 040 / 880 49 66, Fax: 040 / 600 878 81 <a href="mailto:redaktion@svaoe.de">redaktion@svaoe.de</a>
<b>Format</b>	A5, 147 x 210 mm
<b>Satzspiegel</b>	125 x 170 mm, 2 Spalten je 60 mm
<b>Anschnitt</b>	147 x 210 mm + 3mm an jeder Seite

**Objektdaten, Technische Daten II**

**Druckverfahren**

Offsetdruck

**Farben**

4-farbig Euroscala

**Raster**

60er Raster

**Papier**

100 g Bilderdruck hochglänzend

**Verarbeitung**

im Rücken zweifach geklammert

**Anzeigenvorlagen**

Druckoptimierte PDF (Schriften bitte mitliefern). Dies ist unser Wunschformat. Möglich sind aber auch offene Dateien in: Pagemaker, QuarkXpress oder Indesign sowie die Dateiformate Tiff, Jpeg und EPS.

Sofern die Daten kleiner als 15 MB sind bitte an [anzeigen@svaoe.de](mailto:anzeigen@svaoe.de) senden, sonst an unsere Druckerei  
evert-druck medianservice GmbH  
Postfach 1508  
24505 Neumünster  
Tel.: (0 43 21) 97 03 – 0, Fax: (0 43 21) 97 03 97  
Datentransfer: Leo: (0 43 21) 97 03 33

**Anzeigenschluss**

jeweils 4 Wochen vor Erscheinen

**Druckunterlagenschluss**

jeweils 3 Wochen vor Erscheinen

Anzeigenformate



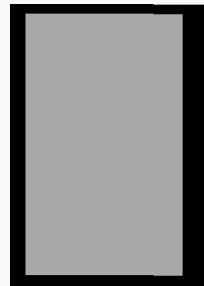
**U2, U3, U4,  
Innenteil**

147 x 210 mm  
+ 3mm an  
jeder Seite



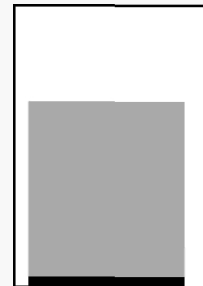
**1/2 Seite  
U2, U3, U4**

147 x 105 mm  
+ 3mm  
an 3 Seiten



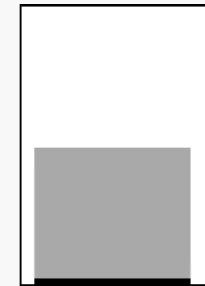
**U2, U3, U4  
Innenteil**

125 x 170 mm



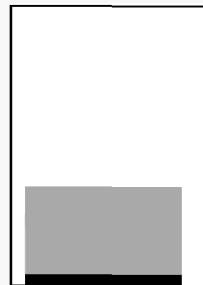
**2/3 Seite quer  
Innenteil**

125 x 110 mm



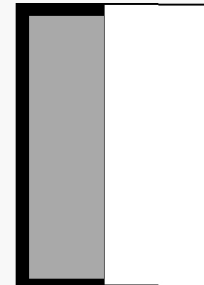
**1/2 Seite quer  
Innenteil**

125 x 85 mm



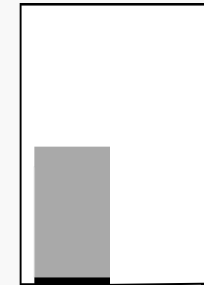
**1/3 Seite quer  
Innenteil**

125 x 55 mm



**1/2 Seite  
hoch Innenteil**

60 x 170 mm



**1/4 Seite  
hoch Innenteil**

60 x 85 mm

## **Preisliste 2009**

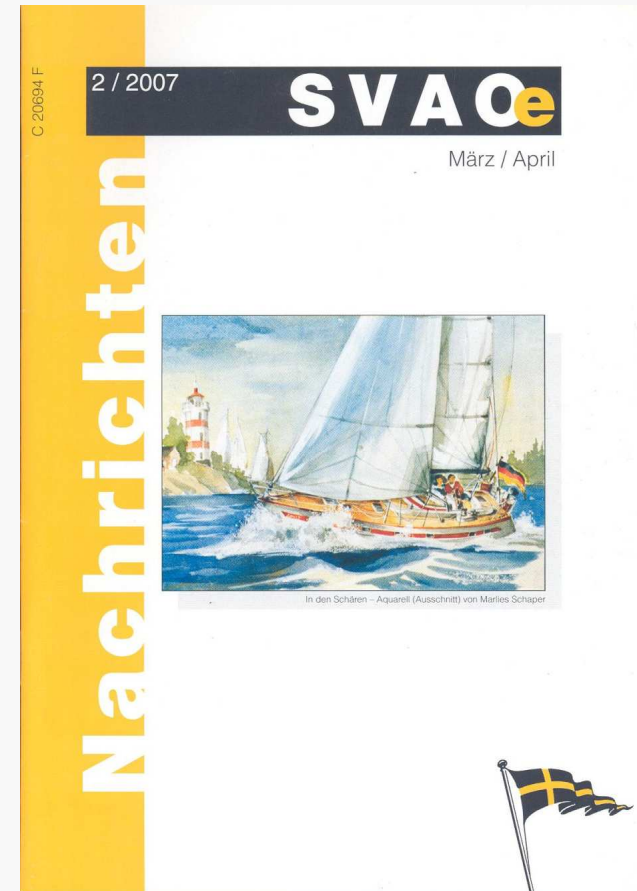
<b>U4 in 4c</b>	400,00 €
<b>U2, U3 in 4c</b>	360,00 €
<b>U2, U3, U4 1/2 Seite in 4c</b>	200,00 €
<b>Innenteil 1/1 Seite s/w</b>	250,00 €
<b>Innenteil 2/3 Seite quer s/w</b>	170,00 €
<b>Innenteil 1/2 Seite quer s/w</b>	135,00 €
<b>Innenteil 1/3 Seite quer s/w</b>	90,00 €
<b>Innenteil 1/2 Seite hoch s/w</b>	135,00 €
<b>Innenteil 1/4 Seite hoch s/w</b>	80,00 €

### **Rabattstaffel:**

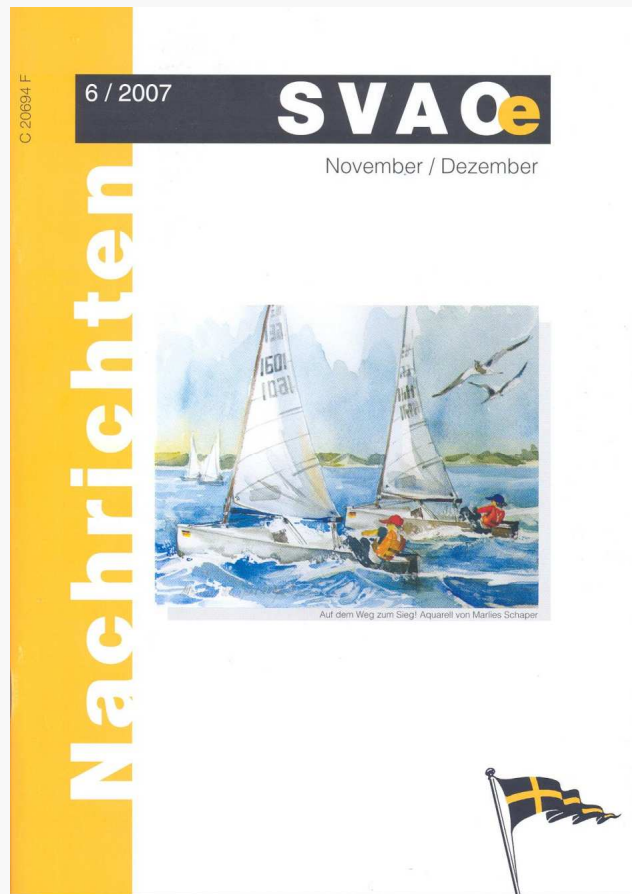
<b>Bei 3 – 5 Ausgaben / Jahr:</b>	10%
<b>Bei 6 Ausgaben / Jahr:</b>	20%

Die Preise verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer

Titel- und Inhaltsbeispiele



## Titel- und Inhaltsbeispiele



SVAOe \_\_\_\_\_ November / Dezember 2007

### In dieser Ausgabe

Wir über uns	Seite 1
Dank für Spenden	Seite 4
Familiennachrichten	Seite 4
Geburtstage	Seite 4
Neuaufnahmen	Seite 5
Zukünftiger Vorsitzender?	Seite 6
Jüngstenscheinprüfung bestanden	Seite 7
Schiller blieb trocken	Seite 8
Erfreuliches und Kritisches	Seite 9
„Fun“, Gebr. Pollahn Gesamtsieger...	Seite 14
...und Folkebootmeister	Seite 15
Serapreis	Seite 17
Schwache Beteiligung beim Ausklang	Seite 18
Tania Tammling Deutsche Jugendmeisterin	Seite 20
Opti- und Jollen-Wanderfahrt	Seite 22
Aus der Jugendabteilung	Seite 22
Sommertour der „Oevelgönne“	Seite 23
Trotz Flaute gute Beteiligung	Seite 26
Auf einen Kaffee nach Eckernförde	Seite 27
Eckernförde: Sollen wir kaufen?	Seite 29
Fahrtenpreise 2007 zu vergeben	Seite 31
Nautische Nachrichten	Seite 31
Segler keine Terroristen	Seite 32
Hamburgs Segler und die Elbevertiefung	Seite 33
Auf ein Glas Bier – hanseboot-Party	Seite 35
Dies und das	Seite 36
Neuer Sprechfunkkurs	Seite 37
Weihnachten ist immer so plötzlich	Seite 37
Weihnachtlicher Büchertisch	Seite 38
Berichtigung	Seite U3
Zu guter Letzt	Seite U3

*Wer aufhört, besser zu werden,  
hört bald auf, gut zu sein.*  
Tyll Necker

### Wir über uns

#### Teilnahme an einem DSV-Wettbewerb

Hand aufs Herz! Wissen sie eigentlich, was die SVAOe so alles tut? Etwas geschäftsmäßiger: Was Vorstand und Ausschüsse mit rund 100 ehrenamtlichen Helfern mit ihren Beiträgen machen? Natürlich, es gibt Ende Februar eine JHV – da gehen nicht alle hin, es gibt die schriftlichen Jahresberichte der einzelnen Sparten – die nicht jeder liest, es gibt Berichte in unseren Nachrichten und im Internet – die ebenfalls nicht von allen wahrgenommen werden, und es gibt die jährliche Darstellung der Schatzmeisterin darüber, wo Ihr Geld (nicht das der Schatzmeisterin, sondern das der Mitglieder) geblieben ist, was mit Ihren Beiträgen und Spenden geschieht. Sie müssten eigentlich alles wissen. Aber Hand aufs Herz: Wer liest sich das alles genau durch, und wenn, wer behält die Fakten, Zahlen und Details, sodass er sie auf Anfrage repetieren kann? Leider gibt es daneben immer noch genug, über das nichts berichtet wird und was somit – außer von den direkt Beteiligten – gar nicht wahrgenommen werden kann. „Über was nicht berichtet wird, das hat auch nicht stattgefunden“, dieser Sinn des römischen Rechtsspruches QUOD NON EST IN ACTIS; NON EST IN MUNDO (Was nicht in den Akten steht, ist nicht vorhanden) hat in unserer modernen Medienwelt mehr Gültigkeit denn je. Keine Bedeutung hat, über was nicht in den Medien berichtet wird, und sei es in den bescheidenen unserer SVAOe.



## Titel- und Inhaltsbeispiele

SVAOe \_\_\_\_\_ November / Dezember 2007

### Schiller blieb trocken

#### Erste Wintersturmlut im Clubhaus

Obwohl der Wind des Sturmtiefes „Tilo“ im oberen Bereich der Unterelbe trotz der vorhergesagten orkanartigen Böen nicht mehr stark wehte, sorgte am Nachmittag des 9. November das erste Hochwasser dieses Winters für eine Überflutung der Elbufer und für zahlreiche Schäden. So sofften in der Elbstraße und in der Hafencity zahlreiche Autos ab. Die sonst so eifrige Polizei, die Abschleppwagen in Neumühlen auch schon mal bei Niedrigwasser in Aktion treten lässt, hatte sich – jedenfalls an der Großen Elbstraße – wohl einen freien Tag gegönnt.

Mit 3,52 m über dem mittleren Hochwasser = 5,42 m über NN (Normalnull) überstieg der Wasserstand die vorige größere Sturmflut 1999 und lag nur 20 cm unter der „Jahrhundertflut“ von 1962! So stand das Wasser diesmal im vorderen Eingangsbereich unseres Clubhauses 65 cm hoch. Im hinteren Bereich überstieg es knapp das Treppenniveau und gelangte somit gerade eben noch eben in Werkstatt und Trainingsraum, wo es den Boden bedeckte.



Das Clubhaus bekam nasse Füße

8

Wichtig: Unsere Galionsfigur Schiller bekam keine nassen Füße! Die holte sich Cathrin Schaper, die durch das hüthohe Wasser ins Haus watete und einiges Inventar sicherte, jedoch mangels Schlüssel nicht in alle betroffenen Räume gelangen konnte. Danach ließ sie sich und ihre Tochter per Boot abbergen.

Am Sonntag, dem 10. November räumten Janne Höpken und Thomas Schaper auf und reinigten den Boden und den Teppich aus dem Fitnessraum mit dem Kärcherstrahler.

Auf der Nordsee waren Wind und See offenbar sehr viel stärker als auf der Elbe. So meldete Helgoland starke Schäden, und das Großcontainerschiff NYK „Antares“ verlor durch Seeschlag 51 leere Container!

\*): Alle Zahlen Quelle: Hamburger Abendblatt



Helferin Cathrin Schaper und Tochter Filia werden abgeborgen  
Fotos: Genéviève Mohlmann

SVAOe \_\_\_\_\_ November / Dezember 2007

### Erfreuliches und Kritisches

#### Baltic-Sprint-Cup 2007 – drei SVAOe-Yachten erfolgreich

Bereits zum dritten Mal fand in diesem Jahr der Baltic-Sprint-Cup statt, und wir waren wieder dabei. Wird das nicht langweilig? Nöö, nicht wenn man weiß, dass wir SVAOeer jedes Jahr „irgendwie“ in anderer Formation segeln.

2005 waren „Emil Reiseschwein“ (Dr. Stefan Hummelt) und „Gunvør“ (Karsten Witt) dabei, „Emil“ mit einer Regattabesatzung und „Gunvør“ mit einer Familiencrew. An den damaligen Riesenerfolg von „Emil“ (Gesamt 1. Platz!) können sich sicher viele erinnern. „Gunvør“ segelte 2005 nicht die ganze Regatta mit und konnte entsprechend nicht punkten. 2006 waren wieder „Emil“ und „Gunvør“ dabei, „Gunvør“ diesmal allerdings eine neue X-46 mit dem Namenszusatz „XL“ und besetzt mit einer Jugendcrew. „Emil“ hat sich wieder erfolgreich geschlagen (Gesamt 2. Platz!), aber auch die „Gunvør XL“ erzielte mit der neuen und sehr jungen Crew einen hervorragenden 5. Platz in der Gesamtwertung und gewann den Jugendpreis.

In diesem Jahr waren es nun schon drei SVAOe-Yachten, die die Rennen über die Ostsee und durch das Baltikum, Kopenhagen–Sassnitz, Sassnitz–Danzig, Danzig–Klaipeda, Klaipeda–Ventpils und Ventpils–Pärnu, bestritten haben. Es waren wieder „Emil Reiseschwein“ und „Gunvør XL“ sowie die Grand Soleil 46.7 „Philomena“ (Eggert Schütt und Rosi Eckhoff).

Bei der vorbereitenden Organisation im Winter stellte sich heraus, dass es einen Mannschaftsüberhang auf „Emil“ geben würde. Dieser unschönen Situation musste abgeholfen werden. Wie geht man damit um? Auslosen? Qualifikationsfahrten machen? Leute rauskicken? Alles völlig indiskutabel, würde doch beim Auslosen

womöglich der Skipper oder Taktiker an Land bleiben, qualifizieren braucht sich nach vierzig Jahren gemeinsamen Segelns auch keiner mehr, und „rauskicken“ kam schon gleich gar nicht in Frage. Also musste ein weiteres Boot her. So weit, so gut, aber woher noch ein Boot nehmen? Die Lösung fand sich jedoch schnell. „Philomena“ musste ebenfalls mit und sollte als eine Art Begleitboot fahren. Das ging aber nicht, da nur gemeldete Boote an dem Event teilnehmen durften. Das ist verständlich, der BSC ist ja schließlich eine Regatta und keine begleitete Geschwaderfahrt, also wurde „Philomena“ echt gemeldet.

Für eine Regatta war aber der ursprüngliche Mannschaftsüberhang der „Emil“ von drei Leuten zu klein. So musste also mehr Mannschaft her. Es wurde kurzerhand das Segelprojekt „50+“, Regattasegeln im Alter“ gegründet und die „Philomena“-Mannschaft um zunächst drei weitere Crewmitglieder aufgestockt. Einige Zeit später kam noch ein „Zivi“ dazu, der zwar das Durchschnittsalter nicht erheblich senken konnte, aber die Voraussetzung für „betreutes Segeln“ war damit geschaffen.

Unsere Neulinge in diesem Jahr auf „Emil“: Marcus Bartsch, Jonas Hummelt und Jan-Eike Schulz, auf „Philomena“: Claus und Anette Torstrick, Peter Zösch, Ole Breckwoldt (Zivi) und für das erste Rennen als Spi-Fahrer Jörg Posny (zuletzt auf „Luv“ unterwegs). „Gunvør XL“ war wieder mit einer Jugendcrew besetzt und in diesem Jahr auch besonders angriffslustig. Nicht einmal die Goffausrüstung von Karsten durfte mit, und Jan Brügge wurde erstmal kurz mit der „Tutima“ über den Nordatlantik geschickt, damit er gut trainiert auf die „Gunvør XL“ kommen konnte.

Alle drei Yachten wurden wieder für die Regatten vorbereitet, was nicht so einfach war, da sie sonst überwiegend als „Cruiser“ gesegelt werden.

9